

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Koldid“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kähle, Ottendorf-Okrilla.



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Der Bezugspreis ist mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger außergewöhnlicher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Verteilung od. d. Postübertragungsanstalten) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.  
Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Nummer 51

Sonntag, den 30. April 1933

32. Jahrgang

### Zum 1. Mai.

Heil deutsche Arbeit! Heil deutsches Land!  
Arbeiter der Stirn, der Faust, als Eins seid genannt.  
Einer will sehen Euch alle vereint.  
Keiner soll sein mit dem andern mehr feind.  
In steter Treue reicht Euch ständig die Hand  
Schließt fester um Euch das Freundschaftsband.  
Lacht ab von den Hader, laßt allen Neid  
Dies für ein besseres Deutschland nur heit.  
Ehrt bauen und schmieden mit an dem Reich,  
Daß ihm dann komme kein anderes gleich.  
Immer nur blickt hin auf den Mann,  
Der Euch mit Liebe zum Ziele führen kann.  
Kopfer kämpft mit die noch schwere Zeit  
Seid ständig mit Treue zum Helfen bereit.  
Licht Euren Meister, der sein Werk wohl versteht —  
Und vom himmlischen Vater, für ihn Beistand ersucht.  
Eilt zu den Fahnen, tretet ein in die Reih'n!  
Arbeiter der Stirn und der Faust sollt einig stets sein!  
Kuh'n nun laßt heut alles und weilt —  
Heut, diesen Tag der deutschen Arbeit! K. M.

### Ämtlicher Teil.

**Neubildung der Gemeindeverordnetenkörperschaft.**  
Zur Neubildung der Gemeindeverordneten-Körperschaft gemäß der Verordnung vom 6. April d. Js. sind gültige Wahlvorschläge eingereicht von:  
1. der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei  
2. der Kampffront Schwarz-Weiß-Rot  
3. der Deutschen Zentrumspartei  
4. der Deutschen Volks-Partei  
5. dem Christlich-Sozialen Volksdienst  
6. der Staatspartei.

Die Parteien zu 2—6 haben einen gemeinsamen Wahlvorschlag eingereicht. Bei Verteilung der Gemeindeverordnensitze entfallen auf den Wahlvorschlag 1 (924 Stimmen) 10 Sitze, auf den gemeinsamen Wahlvorschlag (173 Stimmen) 2 Sitze.

Es gelten hiernach mit dem 5. März 1933 als auf 4 Jahre gewählt

- vom Wahlvorschlag 1 die Herren  
Bruno Kemner, Glasmacher  
Willy Quellmaly, Kassenleiter  
Walter Köber, Kraftwagenführer  
Erich Zimmermann, Gutbesitzer  
Rudolf Hilme, Elektro-Installationsmeister  
Georg Kochhausen, Architekt  
Erich Jäschke, Gärtnerbesitzer  
Josef Elbie, Profurist  
Erich Jäschke, Schmiedemeister  
Max Arnold, Lagerarbeiter
- vom gemeinsamen Wahlvorschlag 2—6 die Herren  
Oskar Thieme, Gutbesitzer  
Paul Habedank, Mühlenbesitzer.

Gemäß § 3 der Verordnung vom 6. d. Js. wird dieses Wahlergebnis öffentlich bekannt gemacht.

Ottendorf-Okrilla, am 27. April 1933.

Der Gemeinderat.  
Nichter, Bürgermeister.

### Örtliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 29. April 1933.

Um die auswärts in Arbeit befindlichen Leute rechtzeitig zu den Feiern in ihre Betriebe zu bringen verkehrt am 1. Mai ein Zug früh ab Nord 5.08, ab Hpt. 5.13, ab Süd 5.18. Der Zug fährt nur bis Dresden-N.

Am heutigen Sonntag geben die auch hier bestens bekannten Dresdner „Bobesänger“ im Gasthof zum Hirsch ein Gastspiel. Diese wirklich erstklassige Herren-Gesellschaft, die im Besitz des Kunstseines ist, wird mit einem guten und ganz neuen Programm vor die Öffentlichkeit treten. Man wolle sich deshalb ein derartiges Gastspiel nicht entgehen lassen zumal auch der Eintrittspreis verhältnismäßig niedrig ist. (Näheres siehe Inserat.)

# Tag der Deutschen Arbeit

1. Mai 1933

## Festfolge:

- 6 Uhr **Wachruf** mit Flaggenhissung an allen öffentlichen und Fabrikgebäuden.
- 9 Uhr **Schulfeier** auf dem Schulhof der neuen Schule mit anschließender Flaggenhissung.
- 11 Uhr **Uebertragung** der Kundgebung aus dem Lustgarten in Berlin durch Großlautsprecher im Gasthof zum Hirsch (Garten).
- 12 Uhr **Konzert** des Böhmert-Orchesters im Gasthof zum Hirsch (Garten).
- 14 Uhr **Festzug**. Stellen auf der Bahnhofstraße. Für alle Belegschaften, Vereine usw. ist die Reihenfolge im Zuge durch Schilder kenntlich gemacht. Im Festzuge selbst marschieren nur Männer und Jungen. Den werktätigen Frauen ist die Teilnahme freigestellt.

— Ein weithin sichtbares Wahrzeichen ehemaligen Arbeitstages unseres Ortes, die über 30 Meter hohe Fabrik-esse der früheren Schiffischen Möbelfabrik, ist nun auch ein Opfer der Spitzhacke geworden. Heute vormittag kurz nach 10 Uhr wurde der mächtige Schornstein, der erste in hiesiger Gemeinde, von Fachleuten umgelegt. Tragisch das gerade am Vorabend des Ehrentages der deutschen Arbeit ein Sinnbild der deutschen Arbeit fallen mußte. Möge sich hier der Spruch bewahrheiten: „Das Alte stirzt, es ndern sich die Zeiten, und neues Leben blüht aus den Ruinen“.

Dresden. Motorrad fährt in Stahlhelmsolonnen. In der Nacht fuhr auf der Pillnitzer Landstraße ein Kraftfahrer mit seinem Motorrad in eine marschierende Stahlhelmsolonnen. Die von der Kundgebung im Zirkusgebäude zurückkehrte. Dabei wurden sieben Stahlhelmlaute leicht verletzt.

Zittau. Bombenlager ausgegraben. Von der NSDAP wird mitgeteilt, daß in Reichenau ein Bombenlager ausgegraben wurde, dessen Inhalt genügt hätte, um den ganzen Ort Reichenau und die Werke in Hirschfeld in die Luft zu sprengen.

Leipzig. In 1 1/2 Stunden von Dresden nach Leipzig. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof traf ein Probezug der Reichsbahn aus Dresden ein. Der Zug legte die Strecke Dresden—Leipzig, die bisher mit zwei Stunden Fahrzeit angesehen war, in eineinhalb Stunden zurück. Es handelt sich hierbei aber um keine neue Schnellzug-Maschine, sondern zur Fahrt wurde eine ältere Heißdampf-Schnellzugmaschine aus dem Jahr 1918 benutzt. Diese Probefahrt beweist, daß die bisherige Fahrzeugschwindigkeit der Schnellzüge noch erhöht werden kann.

Borna. Ein zweites Todesopfer. Das Explosionsunglück auf der Braunkohlengrube Kraft 2 in Deutzen forderte noch ein zweites Todesopfer. Es handelt sich um den schwerverletzten Arbeiter Krepel aus Deutzen. Für die übrigen Schwerverwundeten dürfte jede Lebensgefahr als beseitigt gelten.

Chemnitz. Krankenhausleiter entlassen. Prof. Dr. Schmidt, Direktor des Städtischen Krankenhauses in der Hschopauer Straße, ist vorläufig vom Dienst entbunden worden. Es schwebt gegen ihn ein Dienststrafverfahren, das zur Zeit noch nicht abgeschlossen ist.

Detschitz l. B. Zwei Schadenfeuer. In der Scheune des Gutbesizers Albin Steinhäuser in Gassenreuth brach ein Brand aus, dem die Scheune, der Pferde stall und ein Schuppen zum Opfer fielen; es wird Brandstiftung vermutet. — In Saupersdorf bei Kirchberg brannten das Wohnhaus und das Stallgebäude des Gutbesizers Albin Windlich vollständig nieder. Die Brandursache soll hier in einem Schornsteinbrand zu suchen sein.

Der Zug berührt folgende Straßen: Bahnhofstr., Radeburgerstr., Nordstr., Bachbergstr., Radeburger-Radebergerstr., Teichhausstr., Sonnigerstr., Radebergerstr., Mühlenstr., Königbrückerstr., Seblung, Försterstr., Bergstraße, DE-Sportplatz, Auföschung (Bei ungünstigen Wetter Ableitung zum Hirsch und Hofsaal.)

18 Uhr **Massenchöre** der vereinigten Gemischten und Männerchöre.

19 Uhr **Kundgebung** mit Pg. Osternach-Rabenau.

20 Uhr **Uebertragung** der Feier auf dem Tempelhofer Feld.

Anschließend **Tanz** auf allen Sälen.

Tot. ab 21 Uhr 15 Festbeleuchtung

**Festabzeichen 20 Pfg.**  
Für Erwerbslose kostenlos gegen Stempelfarte ab Sonnabend in der Polzeiwache.

Brand in einer Benzindestillation — Zwei Tote  
In der Benzindestillation des Ammonial-Werkes Reichenburg (Leuna-Werke) entstand aus bisher nicht geklärter Ursache ein Brand. Zwei mit Reparaturarbeiten beschäftigte Schlosser erlitten schwere Brandwunden, denen sie im Krankenhaus erlagen.

### Aufruf der Gauleitung Sachsen

Wir werden vom NS-Bresseidienst, Gau Sachsen, gebeten, folgenden Aufruf der Gauleitung Sachsen der NSDAP zu veröffentlichen:

### Tretet ein in die NSDAP

Aus kleinen Anfängen ist in jahrelangem Kampf die gewaltigste Volksbewegung aller Zeiten herangewachsen. Viele derer, die die Bewegung am Anfang noch bekämpften und verlachten, sind im Laufe der Jahre von der Richtigkeit des Willens der Bewegung Adolf Hitlers durchdrungen worden und sind zu tüchtigen Kämpfern geworden. Auch jetzt noch ist jeder, der guten Willens ist, nach der Machtübernahme an dem Aufbau des neuen Deutschlands mitzuarbeiten, als Mitglied dieser Freiheitsbewegung willkommen.

Ab 1. Mai ist auf Anordnung der Reichsleitung der NSDAP die Aufnahme in die Partei voraussichtlich für immer gesperrt; lediglich aus den Reihen der heranwachsenden Jugend soll die Mitgliedschaft noch ergänzt werden.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist für alle deutschen Frauen und Männer, die beim Aufbau nicht fehlen wollen, noch Zeit und Gelegenheit, sich in die Partei einzureihen. Die Organisation wird dafür sorgen, daß konjunkturreiter und solche, die sich aus der Verantwortung für ihr Tun in vergangenen Jahren hinwegsetzen wollen, aus den Reihen ausgesemert werden. Wer aber mit dem Glauben an die deutsche Zukunft im Herzen und mit dem Willen freudiger Mithilfe kommt, der ist willkommen.

Verlangt wird von jedem, der die Mitgliedschaft in die deutsche Freiheitsbewegung erwirbt, daß er sich in voller Disziplin der Führung des deutschen Volkstanzlers Adolf Hitler und der von ihm eingesetzten Unterführer unterstellt, daß jeder bereit ist, auf die Fahnen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei zu schwören und sich restlos mit seiner ganzen Person einzusetzen für die herrliche Freiheitsbewegung. Jeder, der wünscht, daß das begonnene Werk der nationalen Erhebung sorgfältig wird, um dem deutschen Volk auf Jahrhunderte hinaus die Zukunft zu sichern, gehört in die Reihen der NSDAP.

Wer das will, nähle die kurze Frist bis zum 1. Mai, um seinen Antrag auf Aufnahme bei der nächsten Ortsgruppe zu stellen.